

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 39

Rubrik: Limericks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns

ausgewählt von Robert Däster

Der Joseph war gestern im Prater,
Sein Leid klagt er heute dem Vater,
Die Freude ist aus,
Es beisst ihn die Laus,
Noch mehr der moralische Kater.

Dr. O. Iseli, Andelfingen

Da gab es drei Dachse in Dachsen,
Die sagten: «Wir sind jetzt erwachsen.
Für uns hat die Schweiz
Nur spärlichen Reiz.»
Und zogen hinüber nach Sachsen.

Friedrich Wyss, Luzern

Der Ueli, der rauchte Tabak,
Dann verlor er die Pfeife im Sack.
Selbst auf den Winden
Konnt' er sie nicht finden,
Doch fand er dort oben den Frack!

Dr. Max Flückiger, Bern

In oppido vivit sinister
Inutilis vetus minister;
Decreto senatus
Est ille creatus
Sermonis Latini magister.

Dr. Rudolf Werner, Frauenfeld

Da liebte der Seppli in Lungern
Die Rosa, sie hatt' es nicht ungern.
Er wollte sie frei'n,
Da sagte sie: «Nein,
Du bist mir zu dick, musst erst hungern!»

Lily Schauenberg, Küsnacht

Ein älteres Gnu steht im Palmenhain,
Ihm machet das Kauen von Halmen Pein.
«Ach», seufzt es erbittert
Indem es leicht zittert,
«Wie schön muss das Gras doch auf Almen sein!»

Margrit Vollenweider, Dietlikon

Da het doch im Mendrisiotto
En Otto e Sächser im Lotto;
Drufache by Gott o
No Mordsglück im Toto.
Jitz geit er vo Grotto zu Grotto.

E. Eichenberger, Thun

Die Diva, die die «Schöne Galathee» sang,
Es wogte ihr Busen wie hoher Seegang!
Ihr stimmliches Streben
Ging leider daneben,
Als ohne Glück sie mit dem hohen «C» rang.

W. Rubi, Montreux

Es sagen die leute von steinen
Stauffacher kennten sie keinen
Es gehe zuende
Mit schillers legende
Die wahrheit sei frisch für die kleinen.

Fritz Mäder, Solothurn

Eine Dame in reiferen Jahren
Wollte gern ihre Jugend bewahren.
Sie «liftet» die Falten,
Doch hat sie behalten
Die Runzeln, die anderswo waren.

Edith Russak, Rio de Janeiro

Ein Räubersmann in den Abruzzan
Lud durch seinen Doppelaufstutzen.
Da rief aus dem Brautg'mach
Sein Liebchen ihm laut nach:
«Vergiss nicht die Zähne zu putzen!»

Heinz-Eugen Schramm, Tübingen

Ambrosio, mein Freund aus Ascona
Bestaunte die Lisa, die Mona.
Oh, wenn er nur wüsste,
Ob sie ihn gern küsste;
Er fühlt sich der Muse, ach, so nah.

Ueli Stückelberger, Arlesheim

Da reiste ein Fräulein nach Lima
Zwecks Ferien in wärmerem Klima;
Die Wärme blieb aus –
Da kam sie nach Haus'
Und fühlt sich nun hier wieder prima!

Werner Küenzi, Bern

Ein Mädchen flog im Helikopter.
Sie fragte sich insgeheim, ob der
Pilot wohl auf ihre
Verführkunst reagiere?
Er tat's Und nun ist's ihr Verlobter!

Hans O. Laubscher, Lyss

Fest in seinen Armen ein Fahnder hat
Die ruchlose Diebin aus Andermatt.
Er lässt sich bestechen.
Das gilt als Verbrechen.
Ins Kittchen der Gang findt selbander statt.

Lotti Neftel, Biel

Die drei goldenen Spielregeln
Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.
Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über
die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.
Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt,
ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten
und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach